

doch wohl kein anderer als der Bischof von Imola, der gerade damals von Otto ein Privileg erhielt und die kaiserliche Politik aus unmittelbarer Nähe beobachtet hat¹.

Dass die Kaiserkrönung Friedrichs II. 1220 am Caecilientage stattfand, berichten Collenuccio (S. 85^v) und Villani², aber nicht Antonino³. Da nun Collenuccio nur den Antonino, nicht den Villani kannte, so wird er Villanis Quelle benutzt haben, wohl dieselbe Quelle, aus der er hinzufügte, die Krönung sei 'con incredibile pompa e favore' erfolgt. Collenuccio lässt dann den Kaiser im Königreich gegen seine Feinde, die Anhänger Ottos IV.⁴, vorgehen (S. 86^r): 'prese Sora e la roccha di Arce cacciandone il conte Riccardo quale longamente tenne in ferri a Capua poi lo mando in Sicilia . . .'. Dass Graf Richard von Segni, ein Bruder von Papst Innocenz III., in Ketten gefangen gehalten wurde, finde ich sonst nirgends erwähnt⁵; allzulange kann freilich seine Gefangenschaft nicht gedauert haben, da er schon 1225 in Rom wieder auftaucht⁶. Zugleich wird die Zerstörung von Celano, die wir aus Richard von San Germano kennen⁷, durch Collenuccio bestätigt: 'per forza prese e spiano da fondamenti Cellano e caccione il conte Thomaso⁸ . . . e li habitanti di Cellano tutti mando ad habitare in Sicilia'. Auch dass der Kaiser in Sizilien den Sarazenen 'Mirabeth' gefangen nahm und hängen liess⁹, könnte Collenuccio (S. 86^r) aus Mainardino geschöpft haben, vielleicht auch die Nachricht von der Sarazenenansiedelung in Luceria (S. 86^v), die ebenso von Antonino-Villani erzählt wird¹⁰.

Den Krieg, den Gregor IX. während Friedrichs Kreuzzug im Königreich durch Johann von Brienne führen liess, schildert Collenuccio (S. 87^v—88^r) nach Biondo¹¹.

1) Vgl. BF. 370. 2) A. a. O. I, 223. Vgl. auch S. 215 über die Aufnahme in Rom: 'ricevuto a grande onore'. 3) Vgl. a. a. O. III, 107 und 127. 4) Winkelmann, Kaiser Friedrich II. I, 138 Anm. 5. 5) Vgl. ebd. I, 131. 6) Ebd. I, 235—236. 7) Società Napoletana di storia patria. Mon. stor. I Cronache ed. A. Gaudenzi S. 110—111 (MG. SS. XIX, 342—343). Winkelmann I, 202—204. 8) Collenuccio (S. 85^v) bezeichnet irrthümlich den Grafen Thomas als einen Bruder Richards von Anagni, Bruder Innocenz' III. Dass der Kaiser sich beim Papste über Aufnahme des Grafen Thomas beklagte, kann Collenuccio (S. 86^r) aus der Ursperger Chronik (MG. SS. XXIII, 379) entnommen haben. 9) Vgl. BF. 1394^a. Winkelmann, Kaiser Friedrich II. I, 189. 10) Antonino III, 115—116. Villani I, 233: 'Licera, e oggi si chiama Nocera, e furono più di ventimila uomini d'arme . . .'. 11) A. a. O. S. 281—282: daselbst die Erwähnung des cubicularius Pandulfus de gente Sabella, auch die irrthümliche Nachricht von der Einnahme Capuas (vgl. Collenuccio S. 88^r).